

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz

Gruna

Johannstadt

Seidnitz

Striesen

Tolkewitz

Corona-Auszeit

Am Freitag, dem 13., hagelte es Hiobsbotschaften: die Städtischen Bibliotheken schließen, die Dresdner Philharmonie, die Staatsoperette und andere stellen ihren Spielbetrieb ein. Schon zuvor waren die Ostermesse oder der Geschichtsmarkt abgesagt worden. Schuld ist das Corona-Virus. Die Sorge vor Ansteckung wächst, der Vorsorge-Katalog ebenfalls. Seit dem 13. März untersagt eine Allgemeinverfügung der Stadtverwaltung Veranstaltungen von über 1.000 Besuchern, auch kleinere Veranstaltungen fallen aus. Seit 16. März ist unterrichtsfreie Zeit an den Schulen. Das gesellschaftliche Leben erlahmt, aber die Gesundheit geht vor. Diese noch nie dagewesene Situation verlangt große Verantwortung von jedem Einzelnen.

Ihre Christine Pohl

Unter Vorbehalt

„Abgesagt“, „verschoben“ – so heißt es jetzt bei vielen Veranstaltungen wegen des Corona-Virus. Mancher Termin, den wir in dieser Zeitung ankündigen, kann deshalb auch noch kurzfristig entfallen. Bitte informieren Sie sich im Internet oder direkt beim Veranstalter. (StZ)

Die nächste „Blasewitzer Zeitung“ erscheint am **15. April**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **6. April 2020**.



BEVOR DIE PATIENTEN kamen, begutachteten Gesundheitsministerin Petra Köpping und Prof. Michael Albrecht die Ambulanz-Räume. Vor Ort tätig sind Dr. Katja de With (z.v.l.), Leiterin des Zentralbereichs Klinische Infektiologie am Uniklinikum, und Oberärztin Dr. Simone von Bonin. Fotos: Pohl

Infektions-Ambulanz am Uniklinikum Dresden

Das Corona-Virus (Covid-19) macht auch um Dresden keinen Bogen. Bis zum 9. März gab es vier Infizierte am 13. März schon 12. Inzwischen finden Bundesligaspiele ohne Zuschauer statt, Großveranstaltungen wurden abgesagt, Schüler bleiben zu Hause. Die Zahl derer, die sich anstecken, wächst rasant. Um darauf entsprechend reagieren zu können, wurde am 9. März eine Infektions-Ambulanz in einem nicht mehr genutzten Gebäude am Universitätsklinikum eingerichtet. „Wir hoffen, dass wir mit dieser Ambulanz einen Beitrag

dafür leisten, das Infektionsrisiko für das medizinische Personal des Uniklinikums und damit auch der hier behandelten Patienten deutlich zu senken. Die Bündelung der Ressourcen an einem zentralen Anlaufpunkt hat zudem den Effekt, medizinische Schutzausrüstung so gezielt wie möglich einsetzen zu können und damit die Versorgungslage zu entspannen“, sagte Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Uniklinikums.

Die Fachambulanz im Haus 10 verfügt über einen separaten Eingang, mehrere Warte- und Isolationsbereiche sowie zwei Untersuchungsräume. Auf Infektiologie spezialisierte Ärztinnen untersuchen die Patienten, bei denen ein begründeter Verdacht auf eine Corona-Infektion besteht. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sich bereits 50 bis 60 Einwohner pro Tag gemeldet, um sich vorsorglich untersuchen zu lassen. Lediglich zwei waren positiv getestet und in häusliche Quarantäne geschickt worden. Nach seiner Untersuchung in der Fachambulanz wird der Betroffene in der Regel mit entsprechenden Handlungs- und Verhaltensempfehlungen nach Hause geschickt. Ergibt der Test den Nachweis des Virus, informiert die Ambulanz den Patienten sowie das Gesundheitsamt, das in diesem Fall auch über das weitere Vorgehen entscheidet. Rund um das sich schnell verbreitende Virus gibt es viele Unsicherheiten und Fragen. In Dresden gibt es neben dem Anruf beim

eigenen Hausarzt verschiedene Möglichkeiten, sich zu informieren. Die Stadt Dresden bietet einen speziellen Internetauftritt mit aktuellen Informationen, in dem sie auch auf das Robert-Koch-Institut verweist. Telefonische Auskunft geben u. a. das Gesundheitsamt (0351 4885322) und der Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (116117).

Ein weiterer Baustein zur Behandlung von Erkrankten bietet die neue Infektions-Ambulanz. An sie können sich auch niedergelassene Ärzte bei Fragen zu Patienten, die sich mit oder ohne die spezifischen Symptome des Corona-Virus bei ihnen vorstellen, wenden. Zur Einweihung lobte Gesundheitsministerin Petra Köpping die schnelle Einrichtung der Ambulanz: Die Lösung werde der ernstesten Situation in Sachsen gerecht.

„Unser Ziel ist, ohne Panik Zeit zu gewinnen“, sagte Prof. Albrecht. Sollte sich die Zahl der Erkrankten erweitert, können die Kapazitäten erhöht werden. Das Universitätsklinikum sei in der Lage, Tausende Tests zu machen. Gehofft wird auch auf die wärmere Jahreszeit, die das Virus abschwächen könnte, und auf Behandlungsmethoden, die spezifisch auf diesen Virus abgestimmt sind. (C. Pohl)

www.uniklinikum-dresden.de/

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Technik Ambiente
BOSE
ALZ
SONOS

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 38 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 38

Kampf gegen Borkenkäfer

Fast 750 Kiefern mussten seit Anfang des Jahres im Waldpark Blasewitz gefällt werden. Vor Ort erklärte Abteilungsleiter Jörg Lange vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft am 6. März die Gründe dafür: Neben Hitze und Trockenheit schädigten vor allem der Kiefernprachtkäfer und der Kiefernborckenkäfer die Nadelbäume. Bevor die Käfer im Frühjahr ausfliegen, mussten aus Gründen der „Waldhygiene“ die abgestorbenen und geschädigten Bäume gefällt und abtransportiert werden. Die Experten des Amtes hoffen so, die weitere Ausbreitung der Schädlinge zu vermeiden. Die 23 Hektar große Parkanlage entstand 1869 und steht unter besonderem Schutz. Deshalb wird in den kommenden Monaten auch mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz beraten, wie die Verluste kompensiert werden können. Eine Möglichkeit wäre eine Wiederaufforstung 2021 oder eine „Naturverjüngung durch Selbstaussaat“. (C. P.)



JÖRG LANGE ZEIGT die Spuren der Borkenkäfer an der Rinde.

So ein Scheibenkleister!

Zu Ostern kommt der Has' – wir gehen gleich zu

EXakt[®] Auto Glas
worauf du dich verlassen kannst

Comeniusstraße 48a
01309 Dresden

Tel. 0351 3177777
www.exakt-autoglas.de

Mo – Fr 8 – 18 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr • oder nach Rücksprache



Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtheilzeitungen.de

■ JUBILÄUM 650 JAHRE GRUNA

Brunnenfest für Juni geplant

Grana steht dieses Jahr ganz im Zeichen seines 650-jährigen Bestehens. Gemeinsam mit vielen Akteuren wird die Interessengemeinschaft „In Gruna leben“ in jedem Monat einen besonderen Schwerpunkt setzen. Im Juni ist es das traditionelle Brunnenfest rund um den Findlingsbrunnen am 6. Juni von 10 bis 22 Uhr. Es wird dieses Jahr erstmals von der Interessengemeinschaft ehrenamtlich organisiert, informiert Carsten Irmer. „Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm inklusive Musik, Tanz und Theater wird die Grunaer*innen den ganzen Tag über unterhalten. Zusätzlich werden im Erzählzelt Lesungen für kleine und große Besucher*innen geboten. Auf der großen Wiese werden sich zahlreiche Akteure aus dem Viertel mit einem eigenen Stand präsentieren und spaßige Mitmachaktionen anbieten“,

verrät Irmer. Fulminanter Abschluss wird der Auftritt mehrerer Rockbands ab 18 Uhr sein. Beim Brunnenfest steht nachbarschaftlicher Zusammenhalt im Mittelpunkt. Deshalb werden viele Grunaer Vereine, Initiativen und Gewerbetreibende eingeladen, Teil der Veranstaltung zu werden. Dazu werden noch weitere Beiträge gesucht, z.B. zum abwechslungsreichen Bühnenprogramm oder eigene Info- & Mitmachstände. Willkommen sind personelle oder logistische Unterstützung am Veranstaltungstag oder Spenden, z.B. als Preise für die Brunnenfest-Tombola oder als finanzielle Unterstützung. Der nächste Vorbereitungstreff ist am 8. April, 20 Uhr, im „Bodenbacher Eck“.

(StZ)

Das Organisationsteam ist erreichbar unter 0176 76792944 oder brunnenfest@dresden-gruna.de.

Bibliotheken schließen

Prof. Dr. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken, teilte am 13. März mit, dass aufgrund der aktuellen Situation um die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 die Städtischen Bibliotheken bis voraussichtlich 19. April 2020 in ganz Dresden den Publikumsverkehr einstellen. Damit werden auch alle bis dahin angekündigten Veranstaltungen abgesagt und sie Haltestellen der Fahrbibliothek nicht bedient. Entlehene Medien werden so lange automatisch verlängert, bis eine Rückgabe wieder möglich

ist. Die Nutzer*innen müssen dazu nichts tun. Es fallen keine neuen Säumnisgebühren an. Die Rückgabeautomaten in der Bibliothek Neustadt und der Zentralbibliothek sind weiterhin in Betrieb. Alle Angebote der eBibo stehen auch während der Sonderschließzeit uneingeschränkt zur Verfügung. So können u.a. E-Books und Hörbücher entliehen und aktuelle Artikel aus Tageszeitungen und Zeitschriften im Presseportal abgerufen werden. Die Nutzung der eBibo ist mit der Benutzerausweisnummer möglich.

(StZ)

Auf Schillers Spuren

Verspäteter Saisonbeginn im Schillerhäuschen

„Welch ein Kleinod!“ – So heißt es im Gästebuch des kleinsten der Dresdner Museen, dem Schillerhäuschen in Loschwitz. Unter den 137 Einträgen seit 2016 stammen mehr als zwanzig von ausländischen Besuchern aus vielen europäischen Ländern, aber auch aus Russland, Argentinien, Australien, Korea und Japan. So mancher notiert seine Lieblingsverse des Dichters, andere nehmen sich vor: „Jetzt muss ich Schiller wieder lesen!“ wie Jeremy aus Melbourne. Und alle sind beeindruckt vom Freundschaftsbund zwischen Körner und Schiller.

Christian Gottfried Körner (1756–1831), Oberkonsistorialrat in Dresden, lernte 1785 den 26-jährigen Schiller kennen, als dieser seine schwäbische Heimat verlassen hatte und sich in einer äußerst schwierigen persönlichen Lage befand und die brotlose Kunst des Dichtens schon aufgeben wollte. Körners großzügige Einladung nach Dresden erlöste ihn von allen pekuniären Sorgen. Schiller fand wieder zu seiner Bestimmung, und es begann eine sorgenfreie, äußerst schaffensreiche Zeit. Hier vollendete er die „Ode an die Freude“ und das Drama „Don Carlos“, und es entstanden mit dem „Geisterseher“, den „Philosophischen Briefen“ u. a. weitere wichtige Werke des Klassikers. Seit 2005 erinnert daran eine kleine Ausstellung im ehemaligen Weinberghäuschen Körners in Loschwitz, die dank vieler



KÜNSTLERTREFFEN BEI KÖRNER.

Collage: Werbeagentur Friebe

ehrenamtlicher Helfer in der Regel von Ostern bis September an den Wochenenden zugänglich ist. 2016 haben sich einige dieser Enthusiasten zu einem Verein zusammengeschlossen, der Schiller und Körner mit Veranstaltungen und Begegnungen wieder stärker ins Bewusstsein der Kulturstadt Dresden heben will. Am 9. Mai, Schillers 215. Todestag und zugleich Europatag, hat sich der Verein einen Chor eingeladen, der u. a. Schillers „Ode an die Freude“ in mehreren Versionen darbieten wird. Zur Museumsnacht am 4. Juli wird das kleinste der Dresdner Museen wieder illuminiert sein und seine Gäste mit Wein von den Loschwitzer Elbhängen und einem Programm empfangen. Mit „Schillers Gesinde“, einem Vortrag von Dr. Sven Schlotter aus Jena, enden am 4. September die diesjährigen Vorträge. Zum Geburtstag des Dichters am 10. November lädt der Verein zu einem Stadtrundgang auf Schillers und



DIESES JAHR WIRD erst nach Ostern geöffnet. Foto: Verein

Körners Spuren durch Dresden ein. Ein Faltblatt dazu befindet sich in Vorbereitung.

Gabriele Drews

Schiller & Körner in Dresden e. V.

Das Schillerhäuschen in der Schillerstraße 19 in Loschwitz ist von der Schließung der Städtischen Museen betroffen und wird in diesem Jahr nicht vor dem 19. April öffnen. Bis September soll die Saison dauern.

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multitz, Tel. 0162 6553333
[vorstufe@saxonia-verlag.de](mailto:vorfstufe@saxonia-verlag.de)

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Letztes Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

Ein Dresdner Familienunternehmen
TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Räumungsverkauf bei „Cuoco“

ANZEIGE

Der Herrenausstatter „Cuoco“ in der Hüblerstraße 4 ist am Schillerplatz seit 22 Jahren die Adresse, wenn es um hochwertige Mode für IHN geht. Noch bis zum 31. März 2020 ist Gelegenheit, hier Jacken, Hosen, Hemden oder Accessoires zu kaufen. Und das bis zu 70 Prozent günstiger! Die Chefin Gisela Möbius geht in den „Unruhestand“. „Die Beratung und der Verkauf haben mir unheimlich viel

Spaß gemacht.“ Nun freut sie sich auf ihren neuen Lebensabschnitt mit mehr Zeit für die Familie, für ihren Garten und fürs Reisen. Leider hat sich kein Nachfolger gefunden, bedauert sie. Nun muss alles raus. Gisela Möbius bedankt sich bei ihren Kunden für die Treue und die guten Gespräche in all den Jahren, die sie ab April vermissen wird.

www.cuoco-dresden.de

CUOCO

HERRENAUSSTATTER

Hüblerstraße 4/Schillerplatz · 01309 Dresden

Telefon 0351 3 11 69 99

www.cuoco-dresden.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10⁰⁰–19⁰⁰ Uhr · Samstag 10⁰⁰–16⁰⁰ Uhr

Nachwuchsruderer fit für die neue Saison

Am 21. März ist es wieder soweit: Die Ruderer des USV TU Dresden starten gemeinsam mit dem Dresdner Ruderverein und dem Laubegaster Ruderverein Dresden in die neue Rudersaison. Gegen 15 Uhr treffen sich traditionell alle Ruderer in Pillnitz und fahren gemeinsam zurück. Die Ruderer des USV TU Dresden lassen das Anrudern mit einem geselligen Beisammensein ausklingen.

Der Verein hat zurzeit rund 250 Mitglieder, davon 30 bis 40 Kinder und Jugendliche, die von insgesamt sieben Trainerinnen und Trainern betreut werden. Für die Wettkampfsportler stand in den letzten Monaten neben Dauerläufen allgemeines Athletiktraining, Ergometertraining und das Training im Ruderkasten auf dem Programm. Ihre Form



MILAN, DAMIAN, JONATHAN UND FLYNN im Ruderkasten.

Foto: Trache

konnten sie im Januar beim Blawewitzer Ergocup überprüfen, den die Ruderer des USV TU Dresden traditionell gemeinsam mit dem Dresdner Ruderverein ausrichten. Daran nahm auch die Handicap-Gruppe teil, die Trainerin Verena

Oelsner seit einigen Jahren betreut. Derzeit hat sie drei Ruderer mit geistiger Behinderung unter ihren Fittichen. Diese Gruppe soll auch nach ihrem Weggang im September dieses Jahres weiter Bestand hat. (weiter Seite 7)

NEUERÖFFNUNG

Puppen, Teddy & Co. warten auf Euch!

Ab Freitag, 20. März wird der große Plüschteddy vor dem Spielwarengeschäft am Angelsteg wieder seine bunten Seifenblasen in den Himmel pusten. 11 Uhr öffnet sich erstmals wieder die Tür zum Spielparadies für kleine und große Leute. Damit setzt sich eine über 20-jährige Tradition fort, an dieser Stelle Spielwaren zu verkaufen. Andreas Woigk

tritt die Nachfolge der Familie Möhres an, die hier bis Dezember 2019 Puppen, Autos, Bausteine, Spiele und vieles mehr im Angebot hatte. Eine große Auswahl wartet auch jetzt wieder in den Regalen auf Puppeneltern, kleine Rennfahrer und Konstrukteure. Klassische Spielwaren wie Plüschtiere und Puppen in allen Größen, Spiele, Puzzle, Autos, Bausteine, Stabilbaukasten, Legosteine, Kaufmannsladen und Reiterhof und noch vieles mehr. Alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt, findet sich in dem 60 Quadratmeter großen Laden.



Andreas Woigk ist auch Mitglied im Einkaufsverband „duo schreib&spiel“.

Zur Eröffnung am Freitag, 20. März, hat er sich eine besondere Aktion ausgedacht: Der Pustefix-Teddy soll einen eigenen Namen bekommen. Wer ins Geschäft kommt, kann dafür einen Vorschlag abgeben, mit dem originellsten wird der Bär „getauft“. Auf den Namenspaten wartet eine Überraschung...



Spielwaren am Blauen Wunder

Spielwaren
ganz klassisch

Angelsteg 5 beim Schillerplatz

www.spielwaren-dresden.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch bei
„Spiel + Schreib Woigk“ in der
Neustadt, Bautzner Straße 5 und in
Striesen, Bärensteiner Straße 2



BUNTE OSTERN AM SCHILLERPLATZ

... wünscht der Gewerbeverein
Brückenschlag Blaues Wunder.

Die über 100 Geschäfte rund um den
Schillerplatz sind auf Frühling eingestellt
und erwarten Sie zum Einkaufsbummel.

Hier finden Sie Ideen und Geschenke
für Ihr besonderes Osterfest.



Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer | Beate Protze Immobilien GmbH |
Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende |
Cleiderlei Rosenpfeffer | Dr. Passin, Kieferorthopädie |
edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer |
Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke |
No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther |
Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Schillerapotheke | Schuhhaus Süß |
Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank |
Steuerberaterin Mildenerger-Wolf | Studienkreis GmbH, Nachhilfe |
Thalia.de | TUI Reisecenter | Uhren Zietz |
Villa Marie – Marieletta GmbH | Vitanas Senioren Centrum |
Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft SchillerGalerie |
Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e. V.
www.schillerplatz.de

Blütezeit und Farbenrausch



SYMBOLISCH BRINGT DIE Postkutsche die Pflanzen zum Blumenmarkt und erinnert an die Blütezeit des Reisens „hoch auf dem gelben Wagen“.

„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an und alles fängt zu blühen an auf grüner Heid‘ und überall“ heißt es in einem bekannten Volkslied. Das große Blühen im Palais im Großen Garten lockte 40.719 Besucher in das historische Gemäuer. Zehn Tage lang konnten sie die Blumen- und Floristikausstellung „Dresdner Frühling im Palais“ mit rund 40.000 Pflanzen bewundern. Darunter Lenz- und Pfingstrosen, aber auch Goldlack und blühende Obstbäume. Verschiedene „Blütezeiten“ wurden thematisiert: Die 1520er Jahre waren den ersten botanischen Gärten gewidmet, die 1620er dem Kartoffelanbau – hier gelang es sogar, eine blühende Kartoffelpflanze zu präsentieren. Mit blühenden Bäumen wurde an das 1577 erlassene „Ehestands-Baumgesetz“ von Kurfürst August von Sachsen erinnert, das Ehepaare im Hochzeitsjahr zur Pflanzung und Pflege von zwei Bäumen auf Gemeindeländchen verpflichtete. Mit vertikal bepflanzten Wänden wurde eine Möglichkeit gezeigt, auf knappem Raum in mehreren Etagen Blumen, Obst und Gemüse zu kultivieren. Neben der



SKULPTUR IM BLUMENMEER.

Fotos: Pohl

überbordenden Farbenpracht faszinierte erneut das Zusammenspiel des historischen Gemäuers und der Skulpturen mit den Frühlingsblumen, die für das Erwachen der Natur stehen. Eine Augenweide waren die kunstvollen floristischen Dekorationen – vom Blumengebinde bis zur Blütenschau in Reagenzgläsern. Nach der Schau verteilte der Veranstalter, die Fördergesellschaft Gartenbau Sachsen, Zwiebelpflanzen kostenfrei an verschiedene Einrichtungen, darunter an Grundschulen, Kindergärten und Altenpflegeheime. (C. P.)

Porträts, Bilder, Jubiläen

Höhepunkte in den städtischen Museen in diesem Jahr

Die städtischen Museen verzeichneten im vergangenen Jahr 209.573 Besuche, das sind rund 10 Prozent mehr als 2018. Zugenommen hat auch die Anzahl der Veranstaltungen, Führungen und Projekte. Über mehr Besucher konnten sich das Stadtmuseum, die Städtische Galerie, die Technischen Sammlungen, das Palitzsch-Museum und das Leonhardi-Museum freuen. Die positive Entwicklung würdigte die Kulturbürgermeisterin Anekatriin Klepsch angesichts der Tatsache, dass sich die Kultureinrichtungen im Wettbewerb mit anderen Freizeittätten befinden. „Sie konkurrieren um die Zeit und die Aufmerksamkeit der Bürger.“ Auch in diesem Jahr haben die Museen der Stadt Dresden viele Sonderausstellungen vorbereitet, um Dresdnern und Touristen Kunst und Kultur nahe zu bringen. Mit seiner aktuellen Ausstellung würdigt das Stadtmuseum die Dresdner Philharmonie, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum begeht. Bei ihren Konzerten im In- und Ausland treten auch immer wieder internationale Stars auf. Diese hat Frank Höhler zwischen 1988 und 2010 mit der Kamera begleitet. Die dabei entstandenen sehr persönlichen Porträtbilder werden in der Sonderausstellung bis zum 5. Juli gezeigt. Passend zum diesjährigen Jahr der Industriekultur widmet sich ab 12. September eine Ausstellung dem „Tabakrau(s)ch an der Elbe“. Die „Geschichten zwischen Orient und Okzident“ verweisen darauf, dass Dresden einst eine Tabakhauptstadt war und hier die erste deutsche Zigarettenfabrik und ein Institut für Tabakforschung entstanden. Die „Yenidze“ galt als berühmtester



IM JAHR DER Industriekultur erinnert das Stadtmuseum mit einer Ausstellung an die einstige Tabakfabrik Yenidze. Foto: Pohl

Reklamebau Europas. Aus der einstigen Zigarettenfabrik wurde zum Bürohaus. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Sächsischen Industriemuseum Chemnitz. Einem Jubiläum widmet sich auch die Städtische Galerie: Sie würdigt das 30-jährige Bestehen des Künstlerbundes Dresden. Mit über 500 Mitgliedern ist er der größte Zusammenschluss bildender Künstlerinnen und Künstler in Ostdeutschland. Eröffnung der Sonderausstellung ist am 2. Oktober. In den Technischen Sammlungen hängen derzeit Bilder der preisgekrönten Fotografen des Hellerau Photography Award. Preisträger ist Rosa Mariniello aus Italien. Seit dem 14. März sind die Technischen Sammlungen wegen des Corona-Virus geschlossen. Ab 25. April soll eine Sonderausstellung des Architekturzentrums Wien gezeigt werden. Ihr Titel: „Critical Care. Architektur und Urbanismus für einen Planeten in der Krise“. Ab 20. Mai soll das „Schaufenster der Forschung“ öffnen. Darin zeigt sich die Gegenwärtigkeit

der Technischen Sammlungen und dass sich das Museum aktuellen Schwerpunkten wie Klima und Umwelt widmet. Das Kügelgenhaus stellt im März das Gedenken an Gerhard von Kügelgen in den Mittelpunkt, der vor 200 Jahren einem Raubmord zum Opfer fiel. Das Palitzsch-Museum ist am Entstehen eine „Archeo-Pfades“ in Prohlis beteiligt. In enger Zusammenarbeit mit dem Nickerker Heimatforscher Steffen Bösnecker, dem Stadtbezirksamt Prohlis, dem Heimatverein Prohlis und dem Landesamt für Archäologie Sachsen wurden entlang des Geberbachs elf Info-Stelen aufgebaut. Dort lässt sich nachlesen, an welchem geschichtsträchtigen Ort man sich gerade befindet. So entstand ein ganz besonderer kulturhistorischer Rundwanderweg am Geberbach. (Pohl/StZ)

www.museen-dresden.de

P.S.: Kurz vor dem Druck der Zeitung wurde mitgeteilt, dass die Städtischen Museen voraussichtlich bis 19. April 2020 für den Besucherverkehr geschlossen bleiben.

1. 2. 3 - ein Rätsel-Ei



1. Ein Vokal; 2. Außerirdischer; 3. Zusammengehöriges; 4. Übriggebliebenes; 5. Siegerin; 6. Raumton; 7. Das zu findende Lösungswort; 8. Nebenfluss der Rhone; 9. Europäischer Inselbewohner; 10. U. a. als Spiegel oder gerührt

Das Lösungswort ergibt sich aus Zeile 7. Senden Sie Ihre Lösung bis zum 2. April 2020 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse (die Daten werden nur zur Verlosung verwendet) unter dem Stichwort: „Rätsel-Ei“, an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder schreiben Sie an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden. Wir verlosen den Bildband „Viaduct, Kunst und Wissenschaft“ von Dietrich Schulze. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

In eigener Sache

Eigentlich sollte jetzt die Vorfreude auf Ostern unser Tun beflügeln. Aber seit der Corona-Virus das gesellschaftliche Leben lahm legt, ist kaum noch etwas, wie es war. Pläne geraten durcheinander. Was heute gedruckt und angekündigt wird, kann morgen überholt sein. Falls Sie Ihre Zeitung demnächst nicht an der gewohnten Auslagestelle finden, kommen Sie ins Bürohaus Lingnerallee 3, dort liegen alle unsere Ausgaben aus. Oder lesen Sie sie digital unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de. (C. Pohl)

Hier ist was los

- **Galerie Mitte**
„Frühe Zeichnungen – späte Bilder“ heißt die Ausstellung, die am 19. März, 19.30 Uhr, in der Galerie Mitte, Striesener Straße 49, eröffnet wird. Bis zum 25. April sind die Werke von Frank Panse zu sehen. (StZ)
- **„StadtLandschaft“**
Im Haus der Architekten, Goetheallee 37, sind bis 30. März Arbeiten von Volker Benedix und Ulf Zimmermann zu sehen. In der „Winterschau 2020“ stellen zwei Architekten ihre künstlerische Seite vor. Volker Benedix widmet

sich Malerei und Grafik, Ulf Zimmermann fotografiert. (StZ) www.aksachsen.org

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling

OSTERTIPP:
5-Euro-Münze Grüner Ring Hase

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
und 14–17 Uhr, Mi. geschlossen

Den Zauber der Märchen bewahren

Frank-Ole Haake schlüpft seit 2011 regelmäßig in sein Erzählerkostüm und spielt zur Einstimmung auf seiner Flöte. Nach einer Weile beginnt er mit dem Erzählen eines Märchens und zieht die Zuhörer in seinen Bann. Zu seinen „Märchen der Welt“ wollte er Kinder und Familien auch am Karfreitag ins Museum Jägerhof, Köpckestraße 1, einladen. Dem machte der Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung.

Ihn interessieren in erster Linie alte Volksmärchen und alte Mythen. 2011 trat er im Kloster Altzella beim Erzählerfest „Magia Mundi“ erstmals vor Publikum auf und stellte fest, die Menschen bleiben stehen und hören ihm zu. „Anfangs habe ich eigene Geschichten geschrieben“, so Frank-Ole Haake. „Später habe ich geniale Märchen aus aller Welt entdeckt, die erzählt werden wollen.“ Er beschäftigt sich viel mit alten Mythen, z.B. dem Ikarus, doch auch dem Parzival, ebenso mit südfranzösischen, orientalischen und keltischen Märchen. Märchen begeistern ihn auf ganz verschiedene Weise. In ihnen stecken zum einen viele Weisheiten. Zum anderen ist es faszinierend zu sehen, welche Abwandlungen das gleiche Märchen in verschiedenen Ländern erfährt. Beim Erzählen



FRANK-OLE HAAKE IST ein vielseitiger Künstler.

Foto: Trache

möchte er Bilder transportieren. Wenn er in Schulen oder Kindergärten unterwegs ist, malen die Kinder oft Bilder zu dem Gehörten und lassen dabei ihrer Fantasie freien Lauf. Bei seinen Veranstaltungen tauscht er gern mit den Zuhörern Gedanken aus. Haben doch viele schon ähnliche Erfahrungen im Leben gemacht wie die Helden in den Märchen.

Frank-Ole Haake ist vielseitig kreativ. Seit vielen Jahren malt er sowohl Aquarell- als auch Ölbilder. In letzter Zeit arbeitet er verstärkt grafisch. Neben Landschaften liegt ein Schwerpunkt auf der bildnerischen Umsetzung von Märchen, die er erzählt. Er setzt

sich aber auch mit unserer Gesellschaft auseinander, insbesondere mit der Rolle und dem Wesen der Jungen und Männer und hält dazu Vorträge. Auch diese Themen spiegeln sich in seinen Bildern wider. Wer sie sehen möchte, hat dazu seit dem 29. Februar in der neu eröffneten Galerie Vielfalt in Pirna, Barbiergasse 19, die Möglichkeit.

Frank-Ole Haake kommt als Märchenerzähler gern in Schulen und Kindergärten, zu Hochzeiten und Geburtstagsfeiern von Groß und Klein. Bei Bedarf bringt er auch sein 3,6 mal 3,6 Meter großes Märchenzelt mit. (ct)

www.ole-bildermensch.de

Brunnen sprudeln ab Ostern

Die Vorbereitungen für die Brunnensaison laufen. Da wird gereinigt und repariert und Filtersand gewechselt. Dafür zuständig sind die Brunnen-Betreuer des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen und beauftragte Firmen. Fast ein Drittel der gut dreihundert Dresdner Springbrunnen und Wasserspiele verwaltet das

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Wenn es das Wetter zulässt, sollen die ersten Wasserspiele zu Ostern in Betrieb gehen. Dazu gehören die beiden Monumentalbrunnen „Stilles Wasser“ und „Stürmische Wogen“ auf dem Albertplatz, die Springbrunnen und der Trinkbrunnen auf der Prager Straße und der Gänsediebrunnen in

der Weißen Gasse. Die anderen Anlagen folgen nach und nach. Die Kunstschmiede Bergmann wird die zwei durch Vandalismus beschädigten Pilze des Pustelbrunnens auf dem Albert-Wolf-Platz in ihrer Werkstatt reparieren. Mit dem Abbau der Winterabdeckung am 20. und 21. April sollen sie wieder eingebaut werden. (StZ)

Osterfeier

Am 7. April findet in der „Mareicke“, Vetschauer Straße 14, von 15 bis 18 Uhr eine Osterfeier für Sechs- bis 14-Jährige statt. Besucher werden in zwei Teams eingeteilt, die sich in einem österlichen Wettkampf messen – beispielsweise beim Osterklettern, Eierzielwerfen, Ostermemory und Eierlaufen. Die Kinder und Jugendlichen erfahren aber auch einiges zur christlichen Geschichte und Symbolik von Ostern. Danach werden Osterneester gesucht. Für Kinder bis 5 Jahre gibt es eine extra Osterneestersuche. Speziell dafür ist eine Anmeldung nötig (mareicke@dksb-dresden.de, Telefon 0351 2723332) (ct)

„Kino im Dach“ schließt

Reichlich 20 Jahre betreibt Bernhard Reuther nun das Kino im Dach auf der Schandauer Straße im Medienkulturzentrum Pentacon. Wer dort noch nie war und es sich schon lange vorgenommen hatte, das Kino zu besuchen, der muss sich sputen: Am 8. April beendet der Betreiber sein Lichtspielengagement in Striesen und schließt das „Kino im Dach“. Es wird keine besondere Abschiedsvorstellung geben sondern einen Film aus dem regulären Programm. Cineasten sollten dennoch aufpassen: Wenn das Kino schließt, wird es einen Mini-Flohmarkt geben, bei dem man nicht nur Plakate seiner Leinwandheldinnen und -helden

sondern auch günstig Kinossessel fürs Heimkino abstauben kann. Genaue Informationen entweder auf der Homepage www.kino-im-dach.de oder im Schaukasten vorm Medienkulturzentrum, der auch das Programm enthält. Gründe für die Schließung sind erstens die fehlende Barrierefreiheit, die nicht mehr zeitgemäß ist, und zudem sind die klimatischen Verhältnisse im Sommer im Dachkino in den immer heißeren Sommern den Gästen nicht mehr zumutbar.

Als Alternative wird Bernhard Reuther im Kulturkraftwerk Mitte sein neues „Zentralkino“ in den nächsten Monaten eröffnen. (R. Richter)

Singakademie
Dresden

06.04.20 | 19.30 Uhr
Dreikönigskirche Dresden

Beethoven | Christus am Ölberge op. 85 Romberg | Die Glocke

Kammerchor der Singakademie Dresden
Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: Ekkehard Klemm

tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de, www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

Passionskonzert in der Dreikönigskirche

„Die Glocke“ von Friedrich Schiller gehört zu den bekanntesten deutschen Gedichten. Sie wurde 1808 von Andreas Romberg erstmals vertont und erklingt am 6. April, 19.30 Uhr, im Passionskonzert in der Dreikönigskirche Dresden. Romberg hat als junger Mann gemeinsam mit Ludwig van Beethoven in Bonn musiziert. Aus Anlass des Jubiläums werden die beiden nun in einem Konzert des Kammerchores der Singakademie Dresden vereint. Von Beethoven erklingt das Oratorium „Christus am Ölberge“, ein frühes Werk

des Meisters, dessen 250. Geburtstag dieses Jahr begangen wird.

Unter der Leitung von Ekkehard Klemm musizieren Friederike Beykirch, Sopran; Anna Maria Tietze, Alt; Jonas Finger, Tenor; Florian Lutz, Bariton; der Kammerchor der Singakademie Dresden, das Ensemble Charpentier der Elbland Philharmonie Sachsen & Gäste.

Eintritt: 20 Euro, erm. 17 Euro
(7 Euro für unter 25-Jährige)

tickets@singakademie-dresden.de

www.reservix.de (zzgl.

Vorverkaufsgebühr)

Musik und Kunst im Großen Garten

Im Rahmen der Reihe „Offenes Palais“ findet am 27. März, 14.30 und 19.30 Uhr, die Lesung „Jahre im Zoo“ mit Durs Grünbein statt. Dazu erklingen „Kleine Hymnen“ – zeitgenössische Musik von und mit Anna Katharina Schumann und Thomas Friedlaender. Der Dresdner Durs Grünbein gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Poeten der Gegenwart. Für ihn wurde die Gartenstadt Hellerau zu einer Stätte von prägender Kraft für den eigenen Lebensweg. Von hier aus geht es hinein in das Jahrhundert: Die Schicksale der Vorfahren

väter- und mütterlicherseits ebenso wie das ihm überlieferte Trauma der Zerstörung Dresdens sind Erzählungen, die tief in den Kreis seiner eigenen Erfahrungen eindringen. So entsteht das Bild seiner Kindheit mit Freundschaften, Leid und Träumen. Thomas Friedlaender und Marius Winzler stehen hinter dem Konzept und der Organisation der Lesung, Veranstalter ist der Verein Erkenne Dich selbst im Fremden. (StZ)

Vorbestellung erbeten:

Buchhandlung LeseZeichen,

Tel. 0351 8033914

www.offenes-palais.de

KREATIVER PROJEKTLITER (m/w/d)

für SAXONIA Werbeagentur in Dresden gesucht (Festanstellung, Teilzeit möglich). Wenn Medien und Marketing „Ihre Welt“ sind, Ihre Kompetenzen im Bereich Projektmanagement, Kommunikation/PR, Gestaltung und Social Media liegen, senden Sie Ihre Bewerbung an: jobs@saxonia-verlag.de

IHRE AUFGABEN:

- Kundengewinnung
- Kundenbetreuung und -beratung
- Koordinierung von Kundenaufträgen von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung
- Entwicklung von Werbekonzepten
- Bearbeitung von Ausschreibungen
- Kontaktpflege mit Geschäftspartnern
- Öffentlichkeitsarbeit

IHRE STÄRKEN:

- Medienkompetenz
- Kommunikation
- sehr gutes Deutsch (schriftlich, mündlich)
- Kundenorientierung
- Teamfähigkeit
- Verhandlungsgeschick

WIR BIETEN:

- Festanstellung
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexible Arbeitszeit
- Kreatives Team

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden
jobs@saxonia-verlag.de
www.saxonia-werbeagentur.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

Landeshauptstadt Dresden
Stadtbezirksamt Blasewitz informiert

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Blasewitz



Dresden.
DIE STADT

Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz



Foto: Dr. Silke Höppner

Grüne	Carola	Küfner
Grüne	Doreen	Sommer
Grüne	Matthias	Just
Grüne	Florian	Frisch
Grüne	Caroline	Dr. Förster
Grüne	Hannah	Schöller
CDU	Sebastian	Kieslich
CDU	Johannes	Richter
CDU	Andreas	Atzenbeck
CDU	Volkhard	Dr. Gürtler
CDU	Agata	Reichel-Tomczak
AfD	René	Lange
AfD	Heiko	Müller
AfD	Reinhard	Dr. Günzel
AfD	Kathrin	Decker
DIE LINKE	Ilona	Schär
DIE LINKE	Melanie	Romberg
DIE LINKE	Andreas	Naumann
DIE LINKE	Frank	Dr. Urban
FDP	Carsten	Biesok
FDP	Johannes	Dr. Etzrodt
SPD	Michael	Kunath
SPD	Christian	Kreß
Freie Wähler	Monika	Aigner

Voraussichtliche Inhalte der nächsten öffentlichen Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am Mittwoch, 18. März 2020

- Vorstellung des Leistungsfeldes Schillerplatz durch die Stadtteilräte
- Entscheidung über die Aufstellung eines E-Lastenrades im Bereich Schillerplatz
- Entscheidung über die Aufstellung eines E-Lastenrades im Bereich Schillerplatz
- Entscheidung über die Aufstellung eines E-Lastenrades im Bereich Schillerplatz
- Entscheidung über die Aufstellung eines E-Lastenrades im Bereich Schillerplatz
- Entscheidung über die Aufstellung eines E-Lastenrades im Bereich Schillerplatz
- Entscheidung über die Aufstellung eines E-Lastenrades im Bereich Schillerplatz
- Entscheidung über die Aufstellung eines E-Lastenrades im Bereich Schillerplatz
- Entscheidung über die Aufstellung eines E-Lastenrades im Bereich Schillerplatz
- Entscheidung über die Aufstellung eines E-Lastenrades im Bereich Schillerplatz

ABGESAGT

Vorlagen:

- Beschaffung und Einbau fünf neuer Bänke im Stadtbezirk Blasewitz/Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- Förderung eines E-Lastenfahrrades/Interessengemeinschaft In Gruna Leben
- Errichtung eines Fußgängergeländers auf der Naumannstraße im Bereich Schillerplatz/AfD-Fraktion

Das komplette Protokoll finden Sie, nach Freigabe durch den Stadtbezirksbeirat, ein bis zwei Tage nach der folgenden Sitzung stets online im Ratsinformationssystem Dresden unter Gremien > Stadtbezirksbeirat Blasewitz > Sitzung > öffentliche Niederschrift.

Ausstellungen in den Stadtbezirksämtern Blasewitz und Loschwitz

Im Stadtbezirksamt Blasewitz, Naumannstraße 5, wird aktuell die Ausstellung „Die Neustadt – das andere Dresden“ des Fotografen Jürgen Ullrich noch bis 31. März gezeigt. Ab 6. April werden dann Werke des Blasewitzer Architekten und Ortschronisten Karl Emil Scherz zu sehen sein.

Im Stadtbezirksamt Loschwitz, Grundstraße 3, findet die Ausstellung „Der besondere Blick“ statt. Gezeigt werden Malereien in Aquarell, Pastell sowie Acryl der Künstlerinnen Sieglinde Grunert und Sigrid Ziegenbalg. Darunter sind auch Aufnahmen der Region Loschwitz. Die Ausstellung endet am 30. April. Ab 1. Mai werden hier Aquarelle der Wachwitzer Künstlerin Claudia Pinkau ausgestellt.

Beschlüsse der letzten Sitzung am 26. Februar 2020:

Vorlagen der Stadtverwaltung:

- Öffentlichkeitsarbeit über eine monatliche Zeitungsanzeige: Zustimmung mit Änderung
- Beschaffung und Einbau fünf neuer Bänke: Vertagung
- Objektplanungskosten und Bürgerbeteiligung zum Bau eines neuen Spielplatzes am Blasewitz-Grunaer-Landgraben zwischen Glashütter und Schandauer Straße: Vertagung
- Verpflegung der Teilnehmer zur Elbwiesenreinigung über Gutscheine: Zustimmung mit Änderung
- Priorisierung der Straßenbaumaßnahmen im Stadtbezirk Blasewitz: Zustimmung mit Änderung

Vorschlagsrecht:

- Einrichtung einer Querungshilfe an der Kipsdorfer Straße: Zustimmung

Anträge und Vorlagen zur Beratung:

- Digitalisierung in den Stadtbezirksbeiräten: Ablehnung
- Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes: Zustimmung
- Neufassung der Friedhofssatzung: Zustimmung
- Erwerb von Grundstücken der Gemarkung Reick von der Deutschen Bahn: Zustimmung
- Vorstellung des Hochwasserkonzeptes im Altelbarm zwischen Zschieren und Tolkewitz: Zustimmung



Foto: Stadtbezirksamt Blasewitz

Dresdner Frühjahrsputz abgesagt

Aktionswoche „Sauber ist schöner!“ und Elbwiesenreinigung finden nicht statt

In Abstimmung mit allen Organisatoren wird der diesjährige Frühjahrsputz mit der Aktionswoche „Sauber ist schöner!“ und dem abschließenden Höhepunkt Elbwiesenreinigung am 4. April abgesagt. Grund dieser Entscheidung ist die Allgemeinverfügung, die die Landeshauptstadt Dresden am 12. März 2020 erlassen hat und Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Beteiligten untersagt.

Initiativen, die bereits Sammelaktionen angemeldet haben, werden gebeten, keine Sammelveranstaltungen in Eigeninitiative durchzuführen, da bereitgestellte Sammelsäcke nicht abgeholt werden. Die Organisatoren informieren die Sammelinitiativen über die vorliegenden Kontaktdaten über die Absage.

V.i.S.d.P:

Stadtbezirksamtsleiter Blasewitz-Loschwitz
Christian Barth
Tel.: 0351 488-8601
stadtbezirksamt-blasewitz@dresden.de
Rathaus Blasewitz
Naumannstraße 5
1. Etage
01309 Dresden



Wette verloren – Umwelt gewinnt

Striesen. „Wetten, dass Ihr es nicht schafft, gemeinsam in der nächsten Stunde, den nächsten 45 Minuten 20 Kilogramm Müll zusammenzutragen?“ So lautete am 21. Februar die Herausforderung für rund 120 Mädchen und Jungen während der Kinderbibeltage in Striesen. Mehrere Gruppen waren in einem großen Gebiet rund um die Versöhnungskirche unterwegs und schauten mit Argusaugen nach Zigarettenkippen, Papier, Glasflaschen, Plaste und anderen Abfällen am Straßenrand und auf Gehwegen. Doch schneller als gedacht füllten sich ihre Mülleimer und -säcke. Selbst eine große Matratze und Reste von einer Couch trugen die Kinder zum Sammelplatz. Mit großem Enthusiasmus waren sie unterwegs, um die Challenge zu gewinnen. Mit jedem Müllsack mehr sah Initiator Stephan Wilczek, Gemeindepädagoge der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz, seine Hoffnung schwinden, dass er die Wette gewinnt. Nach dem sorgfältigen Auswiegen standen 108 Kilogramm Müll zu Buche – die Kinder hatten haushoch gewonnen. „Das ist Klasse, da habe ich nicht



DIE KINDER SAMMELTEN 108 Kilogramm Müll, der gleich auf den Multicar verladen wurde. Fotos: Pohl

geglaubt“, lobte Stephan Wilczek. Auch wenn die Wette verloren ging, gewonnen haben Ordnung und Sauberkeit im Viertel. Sicher sind die Kinder künftig öfter mit offenen Augen unterwegs und achten selbst mehr darauf, ihr Bonbon- oder Eispapier nicht achtlos auf die Straße zu werfen. Nächste Gelegenheit für einen solchen Umwelteinsatz ist während der Aktion „Sauber ist schöner“ mit der Elbwiesenreinigung vom 28. März bis 4. April.

Zur fachgerechten Entsorgung kam Caroline Bawor, die „Hausmeisterin“ vom Stadtbezirksamt



Blasewitz, mit einem Multicar vorbei. Alles wurde schnell verladen. Das Stadtbezirksamt hatte die Aktion unterstützt, stellte Handschuhe, Müllgreifer, Eimer und Säcke zur Verfügung. Als Preis für die gewonnene Wette erwartete die Kinder eine Überraschung – ein buntes Programm mit Musik und Zauberei. (C. Pohl)

Konzept für Altelbarm

Am 26. März will der Stadtrat das „Konzept zur hochwasserangepassten Gestaltung des Abflussbereiches der Elbe im Altelbarm zwischen Zschieren und Tolkewitz sowie Umgang mit Kleingärten in diesem Bereich“ beschließen. Zuvor war es in den einzelnen Stadtbezirksbeiräten vorgestellt worden. Bei einer Enthaltung stimmten die Blasewitzer Stadtbezirksbeiräte zu. Dem Altelbarm kommt bei Hochwasser der Elbe eine wesentliche Rolle zu. Damit das Wasser besser abfließen kann, muss ihm Raum gegeben werden. Das Konzept sieht vor, die natürliche Abflussfunktion zu stärken. Dafür gibt es viele Anregungen für

eine später zu erfolgende Detailplanung, konkrete Maßnahmen enthält das Strategiepapier nicht. Die Situation am Altelbarm, die sich in 80 Jahren entwickelt hat, könne nicht in kurzer Zeit verändert werden, erläuterte Abteilungsleiter Jens Olaf Seifert vom Umweltamt. Zur Situation der Kleingärten in dem Gebiet sagte er, dass es zwischen dem Stadtverband Dresdner Kleingärten und der Stadt „anlagenkonkrete Absichtvereinbarungen“ gebe. Dabei verwies er auf ein entsprechendes Förderprogramm für betroffene Kleingärten, die umgebaut oder verlagert werden müssten. Mit den Kleingärtnern sei man im Gespräch. (C. P.)

Gartenpläne in der „Strieskanne“

Die Gartengemeinschaft „Strieskanne“ startet mit ihrer Planungswerkstatt am 22. März, 13 bis 17 Uhr, in die zweite Saison. Alle Interessierten sind eingeladen, um gemeinsam Ideen für das neue Gartenjahr zu sammeln, Aktionen und Gemeinschaftsbeete zu organisieren. Der Striesener Gemeinschaftsgarten entstand im April 2019 auf einer bislang trostlosen Brachfläche an der Spenerstraße 36. Nach einem ersten Planungstreffen wurde in einem Bauworkshop mit 14 Hochbeeten, zwei Hügelbeeten und Sitzgelegenheiten

aus Einwegpaletten der Grundstein für den Garten gelegt. Im Mai wurden die ersten Setzlinge gepflanzt, Gemüse gesät, Zwiebeln gesetzt und das erste Gartenfest zum Kennenlernen der Nachbarn gefeiert. Bald folgte die Ernte von Zucchini, Tomaten und Kürbissen. Für den Gärtnernachwuchs entstand ein Sandkasten, auch eine Kräuterspirale wurde gebaut. Mit einem geselligen Erntedankfest fand das erste Gartenjahr seinen krönenden Abschluss. (BZ)

Anmeldung gewünscht: strieskanne@ufer-projekte.de

Ohne Bargeld

Blasewitz. Seit dem 1. März wird in den Bürgerbüros Blasewitz, Prohlis und Neustadt nur noch eine bargeldlose Zahlung akzeptiert, informiert die Stadtverwaltung. Es kann sowohl mit einer Girocard als auch mit einer Kreditkarte (Visa oder Mastercard)

bezahlt werden. Im Bürgerbüro Cotta ist das bereits seit dem Umzug im November 2019 üblich. Dies haben die Bürger laut Stadtverwaltung sehr gut angenommen. Es soll daher in allen Bürgerbüros in naher Zukunft ausgebaut werden. (StZ)

Nachwuchsruderer fit für die neue Saison

(Fortsetzung von Seite 3)

Ihre Kinder- und Jugendgruppe übernimmt dann ihre Trainerkollegin Anja Locher, mit der sie derzeit die Gruppe gemeinsam leitet. Die beiden Trainerinnen sind selbst noch aktiv. Ende Februar nahmen sie an der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Ergometerrudern teil und belegten mit dem Mixed-Achter über 350 Meter den zweiten Platz. Von ihren jungen Talenten belegten Damian Rosenberg und Flynn Breuer (Jahrgang 2007) 2019 beim Bundeswettbewerb den sechsten Platz im A-Finale der Bundesregatta im leichten Doppelzweier. „Wir hoffen sehr, dass beide ihren Erfolg in diesem Jahr wiederholen können“, so Verena Oelsner. Auch in diesem Jahr geht es wieder um gute Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften. 2019 fuhr Justus Herget im Doppelvierer der Junioren-A zu Bronze bei den Deutschen Meisterschaften. Der 19-Jährige hat

beim USV TU Dresden das Rudern-Einmaleins gelernt und trainiert mit vier weiteren USV-Sportlern am Landesstützpunkt in Cotta. Von Dienstag bis Freitag trainieren die Nachwuchsruderer von 16 bis 18 Uhr an der Heinrich-Schütz-Straße 2. Weiterer Nachwuchs ist willkommen, besonders Mädchen ab neun Jahre. Zunächst lernen die Neulinge den technischen Ablauf im Ruderkasten, ehe sie auf der Elbe in einem Boot – zunächst durch eine Leine gesichert – trainieren.

Die Kinder- und Jugendgruppe wurde um 2007 von Trainer Frank Rühle, Olympiasieger 1968 und 1972 im Vierer mit Steuermann, aufgebaut. Auch Verena Oelsner und Anja Locher gingen durch seine Schule. Er ermutigte sie, als Trainerinnen ihre Erfahrungen weiterzugeben. In der Abteilung existiert auch eine Breitensportgruppe für Sportler ab 18. (ct)

www.usvrudern.de

Steuererklärung? Kein Geld verschenken!

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann. Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen.



Beratungsstellenleiter
Gert Hippe, Dipl.-Betw. (FH)

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
-Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstellenleiter
Gert Hippe

Mosenstraße 2a
01309 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!

Service

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnwelt.de
☎ 0361 - 644 39 844

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Carola Mulitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerg

Achtung! Neue Bürozeiten:	Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Januar bis Dezember	Großenhainer Str. 113-115
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr	01127 Dresden
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr	Termine unter:
Freitag 8 - 14 Uhr	(03 51) 84 38 72 56
März bis Mai	
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr	www.lohi-idl.de

Spannende Reise ins Innere

Ein Infoabend nimmt den Darm in den Blick

Haben Sie sich schon einmal näher mit Ihrem Darm beschäftigt? Oder schenken Sie diesem Thema keine gesteigerte Aufmerksamkeit? Über ihn reden möchte ohnehin niemand gern.

und was Sie dagegen tun können, erfahren Sie im nächsten Infoabend. Günther H. Heepen lädt Sie ein zu einer spannenden Reise in unser Innerstes: das Darm-Mikrobiom.

■ Ein Krankmacher?

Heute rückt das wichtigste Organ unseres Verdauungstrakts mehr ins Blickfeld der Forschung. Lange Zeit war unbekannt: Das Zentrum unserer Immunabwehr kann vielfältige körperliche und seelische Beschwerden auslösen! Darmpilze und das Leaky-Gut-Syndrom (Syndrom des durchlässigen Darms) sind nur zwei Erkrankungen. Ihnen können chronische Beschwerden folgen, Probleme der Haut, der Gelenke oder der Psyche, selbst Herzleiden. Welche Krankheiten darmbedingt sein

■ Welche Therapien sind die besten?

Der Referent ist Heilpraktiker, Psychotherapeut (HpG), Autor und Medizinjournalist. „Chaos im Darm“ heißt sein Vortrag nach einem seiner Bücher. Ist der Darm ein Krankmacher? Welche Therapien sind die besten? Darum geht es am 29. April im Volkshaus Laubegast.

Weitere Informationen:

Apotheke am Blauen Wunder

Telefon 0800 3142255

www.familienapo.de

Autoservice Alf Häse

Kraftfahrzeugmeisterbetrieb
01309 Dresden · Geisingstraße 30
Tel. 0351 - 3102614/3100096



preiswerte und zuverlässige
Kfz-Reparaturen aller Art
HU & AU, Inspektion, Unfall

www.autoservice-haese.de

Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

Sie finden uns hier:
Schandauer Straße 67
01277 Dresden

www.modeblickfang.de

Eleganz kennt keine Größe: 36 bis 50+

Mode Blickfang: Bühne frei für die neue Frühjahrs-/Sommermode

Frische kräftige Farben, Mustermix, modische Aufdrucke bei den Shirts – die neue Mode macht Lust auf den Frühling und den Sommer. Die farbenfrohen Kleider sind lang oder umspielen das Knie – so viel Auswahl gab es noch nie. Es ist für jeden Anlass etwas dabei. Auch die Röcke gibt es in vielen Längen. Kombiniert mit einer Bluse oder einem Shirt ist schnell ein perfektes Outfit zusammengestellt. Passende Accessoires – ob Modeschmuck oder Taschen – können gleich mit dazu gekauft werden. Unser Hosenangebot hat sich ebenfalls erweitert, neue Firmen bereichern das Angebot. Die unterschiedlichen Hosenmodelle variieren von kurz bis lang. Lassen Sie sich inspirieren.



Wir beraten Sie gern.
Angelika Friedrich und ihr Team

Wir beraten Sie gern.
Angelika Friedrich und ihr Team

WWW.FAMILIENAPO.DE

Infoabend CHAOS IM DARM

Für alle, ...

... deren Immunsystem instabil zu sein scheint
... die häufig Antibiotika einnehmen müssen
... die am ganzheitlichen Ansatz interessiert sind

29.04.2020 | 19 Uhr
im Volkshaus Laubegast
Referent: Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Buchautor

Eintritt: 9 € | Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

ZUHÖREN.
BERATEN.
HELFFEN.

Ihre
APOTHEKE
AM BLAUEN WUNDER

Naumannstraße 3 | 01309 Dresden
Telefon 0800 3142255 | wunder@familienapo.de
(kostenfrei)

Ein Herz für Frankreich

Ehrung für Brigitte Schubert-Oustry mit französischer Verdienstmedaille

Sie will mit Worten Brücken bauen – Brücken zwischen Deutschland und Frankreich. Dass das der Autorin Brigitte Schubert-Oustry offenbar gut gelingt, beweist ihre jüngste Auszeichnung. Am 28. Februar erhielt sie die „Ordre national du Mérite“, die große Verdienstmedaille Frankreichs. Den Preis übergab im Haus der Bürgerstiftung Odile Vassas, Stiftungsratsmitglied der Stiftung Literaturpreis Brigitte Schubert-Oustry. Seit 2013 vergibt die Stiftung den Literaturpreis „Hommage à la France“. Ziel des Preises ist es, das Nachbarland mit seiner reichen Tradition bekannter zu machen, das Verständnis füreinander und den kulturellen Austausch zu fördern. Die Schirmherrschaft hat das Institut français Dresden übernommen. Zu den preisgekrönten Autoren gehören Ulrich Wickert (2018) und Wilfried Loth (2019). Die Stiftung wird treuhänderisch von der Bürgerstiftung Dresden verwaltet.

Die in Dresden geborene Brigitte Schubert-Oustry ist selbst Autorin. In ihren Memoiren „Achtung

Aufnahme, Band läuft“ lässt sie ihr bewegtes Leben Revue passieren. Nach ihrem Musikstudium kam sie zum Journalismus, arbeitete für verschiedene westdeutsche Rundfunkanstalten. 1965 heiratete sie den französischen Linguisten Léon Oustry und verlegte ihren Wohnsitz nach Frankreich. Etwa 30 Jahre lang berichtete sie als Auslandskorrespondentin aus Paris für Zeitungen und Rundfunkanstalten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. 1987 gründete sie „Les Mercredis Musicaux“ und gab bis 2002 Kindern in Musikkursen Unterricht. Mit Erfolg, denn mehrere ihrer Schüler gewannen Preise bei internationalen Klavierwettbewerben.

Ob mit Worten oder mit der Musik – immer ging es ihr um die



ODILE VASSAS (L.) überreichte Brigitte Schubert-Oustry die große Verdienstmedaille Frankreichs. Foto: Pohl

Annäherung der beiden Länder. So ist ihr Buch auch als Liebeserklärung an Frankreich zu verstehen. Als der Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden auf der Tagesordnung stand, engagierte sie sich als Vizepräsidentin in der „Association Frauenkirche Paris“ dafür, diesen Gedanken in der Öffentlichkeit zu etablieren. 180.000 Euro wurden gespendet. Für diesen Einsatz ist die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche sehr dankbar. Denn Schubert-Oustry hat es verstanden, auch im Ausland wichtige Persönlichkeiten für den Wiederaufbau zu begeistern. Dafür wurden u. a. Benefizkonzerte aufgeführt, z. B. am Sitz des deutschen Botschafters in Paris. „Auch der ideelle Wert ist unermesslich hoch“, schätzte Hans-Joachim Jäger von der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche am Rande der Preisverleihung ein.

Brigitte Schubert-Oustry ist stolz auf die hohe Auszeichnung, die sie auch als Ehrung für ihr ehrenamtliches Stiftungsteam ansieht. Nach vielen Jahren in Frankreich lebt sie wieder in ihrer Heimatstadt Dresden. Sie ist hier angekommen, schwärmt aber noch von ihrer Zeit im Nachbarland: „Dresden ist eben nicht Paris...“

(C. Pohl)

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

Susanne Jäkel	01069 Dresden · Lingnerallee 3	☎ 0351 4859829
Mike Pauli	01277 Dresden · Bärensteiner Straße 14	☎ 0351 2517451
Andreas Lehmann	01309 Dresden · Bertolt-Brecht-Allee 24	☎ 0351 65619960

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.